



Protokoll der 136. Generalversammlung der Metall Zug AG

**vom Freitag, 28. April 2023, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug**

Protokoll der 136. ordentlichen Generalversammlung der Metall Zug AG

vom Freitag, 28. April 2023, 17:00 Uhr,
im ZUGORAMA der V-ZUG AG, Baarerstrasse 124, 6300 Zug

Vorsitz: Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats

Stimmenzähler: Tino Schaufelberger, UBS Switzerland AG (Obmann)
Esther Vogel, Metall Zug AG
Matthias Kaufmann, Metall Zug AG
Marc Wicki, Metall Zug AG

Protokoll: Suzan Hacisalihzade, Sekretärin des Verwaltungsrats, Metall Zug AG

Traktanden

- 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2022
 - 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2022 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle
 - 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022
- 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2022
- 3 Konsultativabstimmung über die Einzahlung von CHF 675'000 zu Lasten der Jahresrechnung 2023 in den CO₂-Fonds der Tech Cluster Zug AG für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit
- 4 Entlastung der verantwortlichen Organe
- 5 Wahlen
 - 5.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat
 - 5.2 Neuwahl Mitglied Verwaltungsrat
 - 5.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident
 - 5.4 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss
 - 5.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter
 - 5.6 Wiederwahl Revisionsstelle
- 6 Genehmigung Vergütungen
 - 6.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat
 - 6.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung
 - 6.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung
- 7 Anpassung der Statuten
 - 7.1 Zweckartikel
 - 7.2 Aktien
 - 7.3 Generalversammlung
 - 7.4 Verwaltungsrat
 - 7.5 Revisionsstelle
 - 7.6 Vorgaben in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung
- 8 Verschiedenes

I. Eröffnung und Feststellungen des Vorsitzenden

Martin Wipfli, Präsident des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, eröffnet die im ZUGORAMA in Zug physisch durchgeführte Generalversammlung um 17:00 Uhr.

Er stellt fest, dass die heutige Generalversammlung in der nach Artikel 700 Obligationenrecht und Artikel 14 der Statuten vorgeschriebenen Form, unter Angabe der Traktanden und Anträge einberufen wurde, vorschriftsgemäss mindestens 20 Tage vor der Generalversammlung. Die Einladung wurde an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre versandt. Zudem wurde sie auf der Homepage der Metall Zug AG und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 14. März 2023 mit der Nummer UP04-4895 publiziert. Der Geschäftsbericht ist auf der Homepage der Metall Zug AG publiziert und am Sitz der Gesellschaft aufgelegt.

Für die Beschlussfassung zu Jahresrechnung und Verwendung des Bilanzgewinns ist die Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG, Zug, durch die Herren Christoph Michel und Simon Balmer vertreten.

Einladung, Bekanntmachung und Aktenauflage sind somit nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten übernimmt Martin Wipfli den Vorsitz der heutigen Generalversammlung.

Als Protokollführerin bezeichnet der Vorsitzende die Sekretärin des Verwaltungsrats der Metall Zug AG, Frau Suzan Hacialihzade.

Gemäss Artikel 16 der Statuten werden Beschlüsse und Wahlen grundsätzlich mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen getroffen, das heisst unter Ausschluss von leeren und ungültigen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Die Abstimmungen und Wahlen finden in der Regel offen mit der Hand statt. Sofern dies der Vorsitzende anordnet oder auf Verlangen von Aktionärinnen und Aktionären, die zusammen mindestens zehn Prozent sämtlicher Aktienstimmen vertreten, finden die Abstimmungen und Wahlen schriftlich statt.

Gemäss Artikel 15 der Statuten bezeichnet der Vorsitzende als Stimmzähler:

- Tino Schaufelberger, UBS Switzerland AG (Obmann)
- Esther Vogel, Metall Zug AG
- Matthias Kaufmann, Metall Zug AG
- Marc Wicki, Metall Zug AG

Als unabhängiger Stimmrechtsvertreter ist Herr Rechtsanwalt Andreas C. Huwyler, Vertreter von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, anwesend.

Herr Huwyler hat zwei Tage vor der heutigen GV eine Wasserstandsmeldung an die Metall Zug AG übermittelt. Bei einer Wasserstandsmeldung handelt es sich um allgemeine Informationen über die gesamthaft eingegangenen Stimmweisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter in aggregierter Form. Dies wird von Herrn Huwyler bestätigt.

Da an der heutigen GV zudem über eine Statutenrevision abgestimmt wird, ist als Notarin Frau Rechtsanwältin Franziska Stadlin anwesend.

Wie der Vorsitzende festhält, werden gegen diese Feststellungen keine Einwände erhoben.

II. Präsidialansprache

Martin Wipfli äussert sich im Rahmen der Präsidialansprache dazu, wie die Metall Zug im Geschäftsjahr 2022 Ausserordentliches erlebt hat, die Themen aber im ordentlichen und gewollten Rahmen analysiert, umgesetzt und realisiert hat. Insbesondere folgende Angelegenheiten haben die Metall Zug 2022 beschäftigt:

- a) Daniel Keist, langjähriger Geschäftsführer, ist in den Ruhestand getreten;
- b) Matthias Rey und Urs Scherrer amten neu als Geschäftsführer und Finanzchef der Metall Zug AG;
- c) der Geschäftsbereich Wire Processing (Schleuniger) wurde mit Komax zusammengeführt;
- d) Haag Streit hat die Rentabilität stark gesteigert;
- e) Belimed Infection Control hat hart gearbeitet, aber noch nicht alle Ziele erreicht;
- f) der operative Cashflow war unbefriedigend. Es wurden zu viele Mittel im Networking Capital gebunden;
- g) die Projekte des Tech Clusters wurden weiter vorangetrieben;
- h) das Projekt Semiramis wurde der Öffentlichkeit vorgestellt;
- i) die Metall Zug Gruppe hat einen ausserordentlichen Gewinn von CHF 89.7 Mio. realisiert und ein gesamthaftes Betriebsergebnis von CHF 135.9 Mio. ausgewiesen;
- j) die Eigenkapitalbasis der Metall Zug AG wurde weiter gestärkt,
- k) die Metall Zug war für ihre Mitarbeiter, Aktionäre und alle anderen Stakeholder auch 2022 ein stabiler und verlässlicher Partner mit einem starken Gestaltungswillen.

Mit diesem Gestaltungswillen wurde die Situation im Geschäftsbereich Wire Processing analysiert und die Schlussfolgerung gezogen, dass Schleuniger zusammen mit Komax inskünftig einen weltweiten Marktführer für Kabelverarbeitungsmaschinen bilden kann. Durch den Zusammenschluss besteht ein Unternehmen, das grundsätzlich in der Schweiz zu Hause ist, ein starkes Aktionariat hat, viele Arbeitsplätze in der Schweiz unterhält und trotzdem auf der ganzen Welt zu Hause ist. Die Metall Zug ist davon überzeugt, dass mit dem Zusammenschluss die Grundlage für eine langfristige Wertsteigerung gelegt wurde.

Abschliessend hält der Präsident fest, dass die Metall Zug bestrebt ist, unaufgeregt, zielstrebig, verlässlich und innovativ die Zukunft zu gestalten und sich damit von den schrillen Tönen der tripolaren Welt wohlwollend abzuheben.

III. Ansprache des CEOs und des CFOs der Metall Zug zum Geschäftsjahr 2022

Matthias Rey, CEO der Metall Zug AG und Urs Scherrer, CFO der Metall Zug AG, gehen auf die Ergebnisse, Kennzahlen und wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen der Metall Zug Gruppe im Geschäftsjahr 2022 ein.

Beim vergangenen Geschäftsjahr 2022 handelte es sich für die Geschäftsbereiche Medical Devices und Wire Processing um ein Rekordjahr, dies trotz Krieg und geopolitischer Instabilität, trotz anhaltender Inflation und trotz schwieriger Beschaffungslage. Der Zusammenschluss von Schleuniger mit Komax stellte ein Highlight des letzten Jahres dar. Die Metall Zug Gruppe fokussiert sich mit ihren eigenen Geschäftsbereichen nun primär auf den Bereich Medizinaltechnik, zusätzlich zum Tech Cluster Zug mit lokaler Verankerung und grossem Wertschöpfungspotential.

Mit einem Nettoerlös von rund CHF 646 Mio. konnte die Metall Zug Gruppe den Umsatz gegenüber dem Vorjahr organisch um 9.5% steigern. Beim Betriebsergebnis erzielte die Gruppe ein Rekordergebnis von rund CHF 136 Mio., wobei es sich bei rund CHF 90 Mio. um einen Buchgewinn aus dem Zusammenschluss von Schleuniger und Komax handelt. Auch operativ konnte der EBIT um 15.7% gesteigert werden. Mehr als 90% des Umsatzes stammt aus der Medizinaltechnik. Aus geographischer Sicht wird mehr als 90% des Umsatzes ausserhalb der Schweiz erwirtschaftet mit dem grössten Block in den USA. Des Weiteren werden die detaillierteren Ergebnisse der einzelnen Geschäftsbereiche erläutert.

Der Tech Cluster Zug konnte auf dem Areal in Zug im vergangenen Jahr diverse weitere Projekte vorwärtsbringen. Urs Scherrer erläutert unter anderem die Fertigstellung des Mobility Hub Zug Nord, die Innenausbauarbeiten für Westhive, das Gebäude SHL Südtor für die SHL Medical, den CreaTower I als neuer Hauptsitz der VZ Depotbank und das Holz-Hochhaus Pi.

IV. Ansprache von Beat Weiss zur Nachhaltigkeit

Beat Weiss, CEO des Geschäftsbereichs Technologiecluster & Infra, legt Denkanstösse zum Thema Nachhaltigkeit dar.

Auch wenn über den Begriff der Nachhaltigkeit nicht immer Klarheit herrscht, darf man gemäss Beat Weiss die damit verbundene Handlungsanweisung nicht aus den Augen verlieren: Die heutige Generation darf ihre Bedürfnisse nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen befriedigen. Es muss der Resilienz der Natur Sorge getragen werden. Es lässt sich jedoch beobachten, dass sich Nachhaltigkeit immer mehr zu einem moralischen Verhaltenskodex etabliert, aber auch zu einer Disziplin wird, die sich Unternehmen einkaufen. Dabei ist es wichtig, das eigentliche Ziel im Auge zu behalten und auf unnötige Verkomplizierungen zu verzichten. Ehrliche Bemühungen sind viel wichtiger, um nachhaltiges Handeln voranzubringen, als ein Bestreben nach möglichst vielen Punkten in intransparenten Punktesystemen.

Die Metall Zug Gruppe bringt das Thema Nachhaltigkeit aktiv mit verschiedenen Projekten entschlossen voran, bspw. mit ihrem Beitrag im Verein zur Dekarbonisierung der Industrie, wonach schnell umsetzbare und ganzheitliche Ansätze für die CO₂-Reduktion im industriellen Umfeld entwickelt werden, oder mit der Implementierung des CO₂-Fonds der Tech Cluster Zug AG, womit gruppenintern vertraglich eine CO₂-Abgabe vereinbart wurde und die Erlöse aus dem CO₂-Fonds für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit zugewendet werden.

V. Präsenz

Vor der Behandlung der Traktanden gibt die Protokollführerin die Präsenz bekannt. Die Präsenzliste, welche unter Aufsicht der Stimmzähler erstellt wurde, wird verlesen:

	Aktien Serie A (Nennwert CHF 2.50)	Aktien Serie B (Nennwert CHF 25.00)	Total	in %
Vertretene Stimmen (von total 2'203'776 Stimmen)	1'936'722	184'409	2'121'131	96.25%
Davon durch Aktionärinnen/Aktionäre	1'861'821	77'405	1'939'226	88.00%
Davon durch unabhängigen Stimmrechtsvertreter	74'901	107'004	181'905	8.25%
Mitglieder Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	144'367	4'621	148'988	6.76%
Vertretenes Aktienkapital (von total nominal CHF 11'250'000)	CHF 4'841'805.00	CHF 4'610'225.00	CHF 9'452'030.00	84.02%

Absolutes Mehr der vertretenen Stimmen: 1'060'566 Stimmen

Qualifiziertes Mehr: 1'414'088 Stimmen
CHF 4'726'015.01

Anwesende Aktionärinnen und Aktionäre: 255

Der Obmann, Tino Schaufelberger, hat die Präsenzliste durch Unterzeichnung bestätigt.

Es sind keine durch die Metall Zug AG gehaltenen eigenen Aktien an der Generalversammlung vertreten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die 136. ordentliche Generalversammlung der Metall Zug AG ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende hält fest, dass keine Anträge zuhanden der Generalversammlung eingegangen sind. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Bei jedem Traktandum wird der Vorsitzende den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären die Möglichkeit geben, sich zu äussern oder Fragen zu stellen. Diese werden jeweils ins Protokoll aufgenommen.

Das Protokoll der 135. ordentlichen Generalversammlung vom 29. April 2022 liegt ordnungsgemäss unterzeichnet vor. Die Verlesung des Protokolls wird nach Rückfrage des Vorsitzenden nicht gewünscht.

VI. Traktanden

Traktandum 1 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2022

Traktandum 1.1 Vorlage des Geschäftsberichts 2022 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung sowie den Berichten der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht und die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2022 zu genehmigen und die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen.

Die Revisionsstelle empfiehlt in den Berichten vom 10. März 2023 die Genehmigung der Jahresrechnung bzw. der Konzernrechnung. Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass diesen Berichten nichts beizufügen sei.

Die Generalversammlung genehmigt den Geschäftsbericht 2022 mit Lagebericht, Jahres- und Konzernrechnung 2022 mit 2'120'827 (99.99%) Ja-Stimmen, 34 (0.00%) Nein-Stimmen und 270 (0.01%) Enthaltungen und nimmt die Berichte der Revisionsstelle zur Kenntnis.

Traktandum 1.2 Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2022 im Rahmen einer Konsultativabstimmung zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Die Revisionsstelle empfiehlt im Bericht vom 10. März 2023 die Genehmigung des Vergütungsberichts 2022. Der Vertreter der Revisionsstelle hat dem Vorsitzenden mitgeteilt, dass diesem Bericht nichts beizufügen sei.

Die Generalversammlung nimmt mit 2'069'060 (97.55%) Ja-Stimmen, 47'390 (2.23%) Nein-Stimmen und 4'681 (0.22%) Enthaltungen den Vergütungsbericht 2022 zustimmend zur Kenntnis. Im Namen des Verwaltungsrats dankt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Traktandum 2 Verwendung des Bilanzgewinns 2022

Der Verwaltungsrat beantragt die folgende Verwendung des Bilanzgewinns 2022:

Gewinnvortrag	CHF	34'938'634
Jahresgewinn	CHF	14'563'614
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	<u>49'502'248</u>

Ausschüttung Bardividende:

pro Namenaktie Serie A: CHF 3.00 brutto	CHF	5'845'920
pro Namenaktie Serie B: CHF 30.00 brutto	CHF	<u>7'654'080</u>
Total Bardividende	CHF	13'500'000
Abzüglich Bardividende auf eigenen Aktien	CHF	<u>- 29'670</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	36'031'918

Der Vorsitzende erläutert, dass auf den Aktien, welche von der Gesellschaft gehalten werden, keine Bardividende ausgeschüttet wird. Da die Anzahl der von der Metall Zug AG gehaltenen Aktien seit der Publikation des Geschäftsberichts und der Einladung zur Generalversammlung gesunken ist, wird der auszuschüttende Betrag nicht mehr wie in der Einladung aufgeführt um voraussichtlich CHF 51'900, sondern um voraussichtlich CHF 29'670 reduziert, so dass CHF 36'031'918 auf die neue Rechnung vorzutragen wären.

Die Generalversammlung unterstützt den Antrag des Verwaltungsrats und beschliesst mit 2'120'977 (99.99%) Ja-Stimmen, 147 (0.01%) Nein-Stimmen und 7 (0.00%) Enthaltungen die beantragte Verwendung des Bilanzgewinns 2022.

Die Bardividende wird den Aktionärinnen und Aktionären unter Abzug der Verrechnungssteuer am Freitag, 5. Mai 2023 («Payment Date»), auf das im Aktienregister hinterlegte Bankkonto überwiesen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Bardividende berechtigt, ist der Dienstag, 2. Mai 2023. Ab dem Mittwoch, 3. Mai 2023, werden die Aktien der Metall Zug AG Ex-Bardividende gehandelt.

Traktandum 3: Konsultativabstimmung über die Einzahlung von CHF 675'000 zu Lasten der Jahresrechnung 2023 in den CO₂-Fonds der Tech Cluster Zug AG für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit

Der Vorsitzende führt aus, dass die Metall Zug Gruppe 2018 einen gruppeninternen CO₂-Fonds implementiert hat. Um die Geschäftsbereiche zu incentivieren, Treibhausgasemissionen bei Geschäftsentscheiden miteinzubeziehen und zu reduzieren, wurde eine gruppeninterne, vertraglich geregelte CO₂-Abgabe von CHF 120 pro Tonne CO₂ vereinbart, die in den CO₂-Fonds fliesst.

Der Verwaltungsrat beantragt im Rahmen einer Konsultativabstimmung, dass zu Lasten der Jahresrechnung 2023 ein Betrag von CHF 675'000 in den von der Tochtergesellschaft Tech Cluster Zug AG geführten CO₂-Fonds einbezahlt wird zur Verwendung für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit von Gruppengesellschaften der Metall Zug AG. Dies entspricht betraglich 5% des Dividendenbetrags. Es ist der Metall Zug wichtig, bei den finanziellen Konsequenzen der Nachhaltigkeitsstrategie auch die Aktionäre miteinzubeziehen.

Die Generalversammlung befürwortet im Rahmen der Konsultativabstimmung die Einzahlung von CHF 675'000 zu Lasten der Jahresrechnung 2023 in den CO₂-Fonds der Tech Cluster Zug AG für CO₂-kompensierende oder andere Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit mit 2'039'546 (96.16%) Ja-Stimmen, 6'006 (0.28%) Nein-Stimmen und 75'579 (3.56%) Enthaltungen.

Traktandum 4 Entlastung der verantwortlichen Organe

Mit Verweis auf den Antrag des Verwaltungsrats bringt der Vorsitzende die Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gemeinsam zur Abstimmung. Unter Ausschluss der Mitglieder

des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung, die dazu weder für sich selbst noch als Vertreter für andere stimmen dürfen, entlastet die Generalversammlung den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung mit 1'971'300 (99.97%) Ja-Stimmen, 426 (0.02%) Nein-Stimmen und 272 (0.01%) Enthaltungen.

Traktandum 5 Wahlen

Traktandum 5.1 Wiederwahlen Mitglieder Verwaltungsrat

Art. 18 der Statuten sichert den Namenaktionären Serie B im Sinne von Art. 709 OR einen Vertreter im Verwaltungsrat zu. Der Vorsitzende unterbricht deshalb die Generalversammlung, damit die Namenaktionäre Serie B in einer Sonderversammlung ihren Vertreter nominieren können. Der Verwaltungsrat schlägt erneut Claudia Pletscher als Vertreterin der Namenaktionäre Serie B im Verwaltungsrat vor.

Für die Sonderversammlung sind 184'409 (72.28%) der Namenaktien Serie B vertreten, davon 77'405 (30.34%) durch Aktionärinnen und Aktionäre und 107'004 (41.94%) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Namenaktionäre Serie B folgen diesem Antrag, Claudia Pletscher als ihre Vertreterin im Verwaltungsrat zu nominieren, mit 184'144 (99.86%) Ja-Stimmen, 204 (0.11%) Nein-Stimmen und 61 (0.03%) Enthaltungen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl der folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.1 Martin Wipfli mit 2'089'376 (98.50%) Ja-Stimmen, 31'728 (1.50%) Nein-Stimmen und 27 (0.00%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.2 Dominik Berchtold mit 2'114'494 (99.69%) Ja-Stimmen, 6'595 (0.31%) Nein-Stimmen und 42 (0.00%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.3 Claudia Pletscher mit 2'118'477 (99.88%) Ja-Stimmen, 2'617 (0.12%) Nein-Stimmen und 37 (0.00%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.1.4 Bernhard Eschermann mit 2'120'507 (99.97%) Ja-Stimmen, 582 (0.03%) Nein-Stimmen und 42 (0.00%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Alle gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 5.2 Neuwahl Mitglied Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Neuwahl als Mitglied des Verwaltungsrats von David Dean für eine Amtsdauer von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

David Dean ist 64 Jahre alt und arbeitet als professioneller Verwaltungsrat. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats der Bossard Holding AG, Burckhardt Compression Holding AG, der Komax Holding AG, der Brugg Group AG und seit 2020 Präsident des Verwaltungsrats der zur Metall Zug Gruppe gehörenden Haag-Streit Holding AG. Von 1992 bis 2019 war er für die Bossard Gruppe tätig – von 2005 bis 2019 als CEO, von 1998 bis 2004 als CFO und von 1992 bis 1997 als Corporate Controller. Davor war er in verschiedenen Führungsfunktionen in der Wirtschaftsprüfung und -beratung tätig. Er ist Experte in Rechnungslegung und Controlling mit eidg. Diplom und diplomierter

Wirtschaftsprüfer. Er hat zudem Managementausbildungen an der Harvard Business School sowie am IMD in Lausanne absolviert.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.2.1 David Dean mit 2'120'620 (99.98%) Ja-Stimmen, 429 (0.02%) Nein-Stimmen und 82 (0.00%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

David Dean hat im Vorfeld zuhanden des Protokolls Annahme der Wahl erklärt.

Traktandum 5.3 Wiederwahl Verwaltungsratspräsident

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Martin Wipfli als Präsident des Verwaltungsrats mit 2'089'153 (98.49%) Ja-Stimmen, 31'951 (1.51%) Nein-Stimmen und 27 (0.00%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 5.4 Wiederwahlen Mitglieder Personal- und Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung je einzeln die Wiederwahl von Dominik Berchtold und Bernhard Eschermann als Mitglieder des Personal- und Vergütungsausschusses für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.4.1 Dominik Berchtold mit 2'097'125 (98.86%) Ja-Stimmen, 19'443 (0.92%) Nein-Stimmen und 4'563 (0.22%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Die Generalversammlung wählt unter Traktandum 5.4.2 Bernhard Eschermann mit 2'113'462 (99.64%) Ja-Stimmen, 7'616 (0.36%) Nein-Stimmen und 53 (0.00%) Enthaltungen für eine Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 5.5 Wiederwahl unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl von Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter für eine Amtsperiode von einem Jahr, das heisst bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Die Generalversammlung wählt Blum & Partner AG, Rechtsanwälte und Notare, Zug, mit 2'120'586 (99.98%) Ja-Stimmen, 514 (0.02%) Nein-Stimmen und 31 (0.00%) Enthaltungen für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr.

Traktandum 5.6 Wiederwahl Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Wiederwahl der Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle der Metall Zug AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, das heisst für das Geschäftsjahr 2023.

Die Generalversammlung wählt die Ernst & Young AG, Zug, als Revisionsstelle der Metall Zug AG für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr, wobei Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 9'440'120.00 (99.88%) dem Antrag zustimmen, Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 10'635.00 (0.11%) den Antrag ablehnen und Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 1'275.00 (0.01%) sich der Stimme enthalten.

Traktandum 6 Genehmigung Vergütungen

Traktandum 6.1 Fixe Vergütung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Betrag von CHF 900'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats in der Amtsperiode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zur Verfügung steht. Der Betrag umfasst sämtliche Vergütungselemente an die Mitglieder des Verwaltungsrats und ist trotz Erhöhung von vier auf fünf Verwaltungsratsmitglieder unverändert bei CHF 900'000.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung des Verwaltungsrats mit 2'119'095 (99.91%) Ja-Stimmen, 947 (0.04%) Nein-Stimmen und 1'089 (0.05%) Enthaltungen.

Traktandum 6.2 Fixe Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Betrag von CHF 800'000 zu genehmigen, welcher als Gesamtbetrag für die fixe Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung im Jahr 2024 zur Verfügung steht, vorbehaltlich eines allfälligen Zusatzbetrages für neu ernannte Mitglieder der Geschäftsleitung gemäss Art. 25c der Statuten. Der Betrag basiert auf der Annahme, dass sich die Geschäftsleitung 2024 weiterhin aus zwei Mitgliedern zusammensetzen wird und enthält eine gewisse Reserve, um dem Personal- und Vergütungsausschuss sowie dem Verwaltungsrat einen gewissen Spielraum zu belassen.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte fixe Vergütung der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2024 mit 2'119'376 (99.92%) Ja-Stimmen, 839 (0.04%) Nein-Stimmen und 916 (0.04%) Enthaltungen.

Traktandum 6.3 Variable Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Gesamtbetrag von CHF 100'000 für die variable Vergütung an die Mitglieder der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen. Dies reflektiert das erzielte wirtschaftliche Resultat der Metall Zug Gruppe, die getroffenen Zielvereinbarungen und die Mechanik der Bonusberechnung. Der tatsächlich auszuschüttende Betrag ist dem Vergütungsbericht 2022 zu entnehmen und entspricht voraussichtlich CHF 92'243.

Die Generalversammlung genehmigt die beantragte variable Vergütung der Geschäftsleitung für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2022 mit 2'116'653 (99.79%) Ja-Stimmen, 3'435 (0.16%) Nein-Stimmen und 1'043 (0.05%) Enthaltungen.

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorsitzende zuhänden des Protokolls bei der Geschäftsleitung der Metall Zug AG, bei den Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften und bei all den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hervorragenden und erfreulichen Einsatz im letzten Jahr.

Traktandum 7

Der Verwaltungsrat beantragt in den nachfolgenden Traktanden diverse Statutenanpassungen, welche mehrheitlich im Zusammenhang mit der im Jahr 2020 verabschiedeten Aktienrechtsrevision stehen. Die neuen Gesetzesbestimmungen sind am 1. Januar 2023 in Kraft getreten mit einer Übergangsfrist von zwei Jahren zur Statutenanpassung. Der Verwaltungsrat hat sich dazu entschieden, bereits der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung die mit der Aktienrechtsrevision zusammenhängenden Statutenanpassungen zu unterbreiten. Darüber hinaus sollen die Statuten in Bezug auf diverse Aspekte aktualisiert und an die Best Practice im Bereich Corporate Governance angepasst werden.

Detaillierte Erläuterungen zu den beantragten Statutenanpassungen finden sich in der Einladung zur Generalversammlung.

Frau Rechtsanwältin und Notarin Franziska Stadlin wird über die Beschlüsse der Generalversammlung zu Traktandum 7 betreffend Anpassung der Statuten eine öffentliche Urkunde erstellen.

Traktandum 7.1 Zweckartikel

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Artikel 2 der Statuten (Zweckartikel) gemäss den Angaben in der Einladung zur Generalversammlung zu ändern und anzupassen.

Der Vorsitzende weist die Generalversammlung darauf hin, dass diese Abstimmung das qualifizierte Mehr von zwei Dritteln der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erfordert.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats auf Änderung von Artikel 2 der Statuten gemäss Einladung zur Generalversammlung mit 2'046'088 (96.46%) Ja-Stimmen, 147 (0.01%) Nein-Stimmen und 74'896 (3.53%) Enthaltungen, wobei Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 9'175'030.00 (97.07%) dem Antrag zustimmen, Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 2'190.00 (0.02%) den Antrag ablehnen und Aktionäre mit einem vertretenen Kapital in Höhe von CHF 274'810.00 (2.91%) sich der Stimme enthalten. Das qualifizierte Mehr wurde somit erreicht.

Traktandum 7.2 Aktien

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Artikel 7 und 10 der Statuten (betreffend Aktien) gemäss den Angaben in der Einladung zur Generalversammlung zu ändern und anzupassen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats auf Änderung der Artikel 7 und 10 der Statuten (betreffend Aktien) gemäss Einladung zur Generalversammlung mit 2'045'984 (96.46%) Ja-Stimmen, 206 (0.01%) Nein-Stimmen und 74'941 (3.53%) Enthaltungen.

Traktandum 7.3 Generalversammlung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Artikel 12, 13, 14, 15, 16, 16a und 17 der Statuten (betreffend Generalversammlung) gemäss den Angaben in der Einladung zur Generalversammlung zu ändern und anzupassen und den Artikel 14a gemäss den Angaben in der Einladung zur Generalversammlung neu einzufügen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats auf Änderung der Artikel 12, 13, 14, 15, 16, 16a und 17 der Statuten und die Einfügung von Artikel 14a in den Statuten (betreffend Generalversammlung) gemäss Einladung zur Generalversammlung mit 2'042'689 (96.30%) Ja-Stimmen, 3'528 (0.17%) Nein-Stimmen und 74'914 (3.53%) Enthaltungen.

Traktandum 7.4 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Artikel 18, 19 und 27 der Statuten (betreffend Verwaltungsrat) gemäss den Angaben in der Einladung zur Generalversammlung zu ändern und anzupassen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats auf Änderung der Artikel 18, 19 und 27 der Statuten (betreffend Verwaltungsrat) gemäss Einladung zur Generalversammlung mit 2'046'027 (96.46%) Ja-Stimmen, 163 (0.01%) Nein-Stimmen und 74'941 (3.53%) Enthaltungen.

Traktandum 7.5 Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Artikel 22 der Statuten (betreffend Revisionsstelle) gemäss den Angaben in der Einladung zur Generalversammlung zu ändern und anzupassen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats auf Änderung des Artikels 22 der Statuten (betreffend Revisionsstelle) mit 2'046'082 (96.46%) Ja-Stimmen, 147 (0.01%) Nein-Stimmen und 74'902 (3.53%) Enthaltungen.

Traktandum 7.6 Vorgaben in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, die Artikel 25e und 25f der Statuten (betreffend Vorgaben in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung) gemäss den Angaben in der Einladung zur Generalversammlung zu ändern und anzupassen.

Die Generalversammlung genehmigt den Antrag des Verwaltungsrats auf Änderung der Artikel 25e und 25f der Statuten (betreffend Vorgaben in Bezug auf den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung) mit 2'046'004 (96.46%) Ja-Stimmen, 200 (0.01%) Nein-Stimmen und 74'927 (3.53%) Enthaltungen.

Traktandum 8 Verschiedenes

Der Vorsitzende stellt fest, dass zum Traktandum Verschiedenes keine schriftlichen Anträge gestellt wurden und erkundigt sich, ob jemand nach Behandlung der Traktanden noch das Wort wünscht.

Frau Tony Spillmann aus Zug erkundigt sich, ob im Rahmen von Projekt Pi Veräusserungen von Wohnungen vorgesehen sind anstelle von Vermietungen. Martin Wipfli erläutert, dass die Veräusserung von Wohnungen im oberen Segment vorgesehen ist und der Finanzierung von preisgünstigem Wohnraum zugutekommen soll, welcher dann durch die Pensionskasse der V-ZUG und andere Wohnbauträger angeboten werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen oder Fragen.

VII. Verabschiedung von Daniel Keist

Martin Wipfli kommt zur Verabschiedung von Daniel Keist und führt aus, dass dieser vor rund zehn Jahren das Amt des CFO und Mitglied der Geschäftsleitung der Metall Zug AG übernommen hat. Nach der Pensionierung von Dr. Jürg Werner hat Daniel Keist darüber hinaus im April 2020, auch noch die Aufgaben des CEO übernommen, bis er dann Ende August 2022 in den Ruhestand getreten ist und die Geschäftsleitung der Metall Zug AG an Matthias Rey und Urs Scherrer übergeben hat.

Während über zehn Jahren hat Daniel Keist tagtäglich grosses Engagement und Herzblut für die Metall Zug AG und ihre Tochtergesellschaften gezeigt. Sein Auftreten war geprägt von hohem Pflichtbewusstsein, hohen Ansprüchen an sich selbst und sein Team und einer starken Loyalität gegenüber dem Unternehmen. Zu den grössten Erfolgen von Daniel Keist gehören die Akquisition von Haag-Streit im Jahr 2017, die gelungene Abspaltung der V-ZUG Gruppe im Jahr 2020 sowie der erfolgreiche Zusammenschluss zwischen der Schleuniger Gruppe und der Komax Gruppe im vergangenen Jahr.

Martin Wipfli spricht Daniel Keist ein grosses Dankeschön aus für den sehr geschätzten Einsatz und übergibt seiner Frau unter Applaus der Generalversammlung einen Blumenstrauss.

VIII. Schluss

Die nächste ordentliche Generalversammlung findet voraussichtlich am Freitag, 26. April 2024, in Zug, statt.

Um 18:17 Uhr schliesst der Vorsitzende den offiziellen Teil der Generalversammlung und lädt die Aktionärinnen und Aktionäre wiederum zum traditionellen Nachtessen im ZUGORAMA ein.

Zug, 2. Mai 2023

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Martin Wipfli

Suzan Hacisalihzade